

# Reichmuth Matterhorn+ USD - P

**Gutes 1. Halbjahr – Performance breit abgestützt**

**YTD +6.2%**

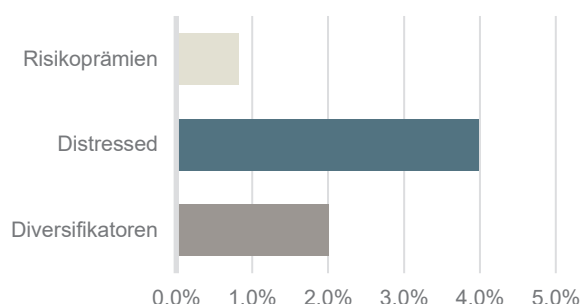
Reichmuth Matterhorn+ konnte im 1. Halbjahr 2021 über 6% Performance ausweisen und übertraf damit den globalen Hedge Funds Index welcher in derselben Zeitperiode rund 4% zulegen konnte. Damit entspricht die annualisierte Rendite in den letzten 5 Jahren rund +5.4% p.a.

## Distressed mit guter Performance

2020 haben wir in Reichmuth Matterhorn+ opportunistisch die Allokation im Bereich notleidende Kredite / Distressed erhöht. Die Fonds in diesem Bereich konnten im ersten Halbjahr sehr gute Resultate erzielen und lieferten in Summe die höchsten Performancebeiträge. Die Öffnung der Wirtschaft, die starke Wachstumserholung und offene Kapitalmärkte begünstigen die Entwicklung am Kreditmarkt und ermöglichen Refinanzierungen für Unternehmen in Schieflage. In einigen Segmenten konnte man in den letzten Monaten eine starke Erholung sehen, wie bspw. bei restrukturierten Unternehmensanleihen oder auch bei verbrieften Krediten. Nicht alle Segmente haben sich aber gleich stark erholt. Wir sehen weiterhin viel Potential in verschiedenen Nischen wie Schwellenländeranleihen (z.B. Argentinien) oder in der Reisebranche. Reichmuth Matterhorn+ hält verschiedene Positionen in Fonds, die sich auf dieses Thema spezialisiert haben. Wir schätzen das Renditepotential weiterhin als attraktiv tief ein.

Trotz dem Schwergewicht in Distressed bleibt das Portfolio von Reichmuth Matterhorn+ aber gut diversifiziert. Global Macro Strategien, welche weniger abhängig sind von den Entwicklungen an den Aktienmärkten, haben wir in den letzten Monaten weiter erhöht. Sie machen mittlerweile rund 25% am Portfolio aus.

Beitrag zur Rendite 1. Halbjahr



## Aktive Strategien bleiben gefragt

Die Attraktivität für aktive alternative Strategien steigt. Mit den hohen Wachstumsraten der Wirtschaft und steigenden Zinsen & Inflationserwartungen wird es für ein rein traditionelles Portfolio zunehmend schwieriger, eine geeignete Diversifikation zu finden. Beginnen die Zinsen stärker zu steigen als erwartet, besteht das Risiko, dass die hohen Bewertungen von Aktien unter Druck kommen. Selbst bei Qualitätsanleihen drohen in solch einem Szenario Verluste, zumindest real. Gefragt sind alternative Risikoprämien, welche weniger stark schwanken. Im Kreditmarkt bieten komplexe Restrukturierungssituationen weiterhin attraktive Möglichkeiten. Die Sektor- und Titeldivergenz begünstigt Long/Short Aktienstrategien und handelsorientierte Macro-Strategien, welche sich auch auf fallende Kurse positionieren können. In Summe lässt sich mit einem ausgewogenen Strategie-Mix ein relativ stabiles, tief korreliertes Portfolio bilden, welches ein traditionelles Portfolio bestens ergänzt.

**Patrick Erne**  
Portfoliomanager

